

Glashütte, Freiberg, Annaberg nach Penig, dann nach Leipzig und über Oschatz, Chemnitz, Döbeln, Comratzsch und Großenhain nach Meissen zurück. Bei diesen Visitationen wurden ringsum in Städten und Dörfern die Kirchen und Schulen besucht, Examina mit den Geistlichen und Lehrern gehalten und die Gottesdienste schriftgemäß evangelisch gestaltet.



Die alte Kreuzkirche im Jahre 1686

Die ganze nur sehr kurze Regierungszeit Heinrichs des Frommen von nur zweieinhalb Jahren wurde solcher maßvollen, schrittweisen, ruhigen und friedlichen Durchführung der Reformation nach und nach in seinem ganzen Lande gewidmet. Sie wurde dann von seinen Nachfolgern und Söhnen, Kurfürst Moritz und August besonders auf den Gebieten der Verfassung und der Schule (Kreuzschule, Fürstenschulen) fortgesetzt und vollendet, so daß nach wenigen Jahrzehnten unser Sachsen mit seiner Hauptstadt Dresden ein durch und durch evangelisches Land war, und die **Reformation Martin Luthers** überall tiefe und feste Wurzeln schlug.